



KATHOLISCHE PFARREI MURTEN  
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT

## PFARREI INFO PAROISSE

September • Septembre 2021 – N. 9

IM FOKUS • ZOOM SUR

SchöpfungsZeit

La Saison  
pour la Création

Seiten 2-3 • pages 2-3

ERNENNUNG DES PFARRERS  
NOMINATION DU CURÉ

Abbé André R.  
Ouédraogo

Seite 4 • page 4

NEU: AUF DEM WEG MIT DER BIBEL  
NOUVEAU: EN CHEMIN  
AVEC LA BIBLE

Exodus

Seite 6 • page 6

Ignatius von Loyola  
1521 - 2021

Seite 7 • page 7

## SEGEN VOM WASSER DES LEBENS

Das Wasser des Lebens  
überschütte euch mit seinem Segen,  
dass ihr trinkt und nicht dürstet,  
dass alles um euch grünt und blüht!

Das Wasser des Lebens  
tauche euch hinein in seinen Segen,  
dass ihr fließt und nicht starr seid,  
dass ihr euch tragen lässt  
und nicht immer stark sein müsst!

Das Wasser des Lebens  
erschüttere euch durch seinen Segen,  
dass ihr den Tod schaut und neu lebt,  
dass ihr die Angst spürt  
und Mut gewinnt!

Das Wasser des Lebens  
und des Todes  
und des Neuen Lebens  
segne euch in allem, was ihr tut!

Hanna Strack\*



# WASSER ZUM LEBEN

Mit Blick auf die vergangenen «Sommer»-Monate mögen viele grad gar nichts mehr hören zum Thema «Wasser». Zuviel des Guten war das, soviel, dass es nicht mehr gut war. Dauerregen und Hagel, zerstörerische, ja in anderen Regionen sogar tödliche Überschwemmungen, gravierender Ernteausschlag und selbst den HobbygärtnerInnen wurden die Freude und das Ernten verdorben durch Krautfäule und natürlich die Schnecken. Biblische Vergleiche waren da und dort zu hören: Sintflut, die 7 Plagen.

Andererseits sind in dieser Zeit auch viele in ihren Ferien extra ans Wasser gefahren: Idyllische Bergseen und traumhafte Nordsee-, Atlantik- und Mittelmeerstrände durfte ich via Social Media noch und nöcher bestaunen. Ich hab mich gefreut an diesen Momentaufnahmen von intakter Natur, von Stille, Weite und konnte das beruhigende Plätschern und Rauschen des Wassers förmlich hören und mit den Bewegungen der Wellen durchatmen.

Wasser: Geschenk der Natur, für uns – Mensch und Tier – lebensnotwendig und darum notwendig der sorgsame Umgang damit.

Wasser: Naturelement, das wir Menschen nicht ganz völlig beherrschen und darum auch fürchten.

Wasser: Wir bestehen ca. zu 70% aus Wasser – vielleicht fühlen sich deshalb viele zum Wasser hingezogen, kommen dort zur Ruhe und zu sich selber.

Wasser: 70% der Erdoberfläche ist damit bedeckt, das Gleichgewicht zwischen Erde und Wasser ist fragil und gefährdet.

Wasser: Symbol in vielen Religionen, Teil eines Reinigungsrituals, heilsam, gesegnet und zum Segnen.

Wasser gehört zu unserem Alltag: zum Kochen, Duschen, Waschen, Giessen und natürlich zum Trinken.

Wasser gehört zu unseren Feiern: bei der Taufe, beim Betreten einer Kirche (in Nicht-Corona-Zeiten), beim Segnen.

Wasser gehört zu unserer Freizeit, unserer Erholung: Planschen, durchs Wasser waten, ganz eintauchen ins erfrischende Nass, sich von ihm umspülen und tragen lassen, am Wasserlauf entlang spazieren, pilgern, rasten.

Wasser gehört zu unserem Leben – lasst es uns respektieren, sorgsam damit umgehen und verschwenderisch geniessen!

Rita Pürro Spengler

## ES IST SCHÖPFUNGSZEIT UNE SAISON POUR LA CRÉATION

Am 1. September feiern wir den «Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung». Papst Franziskus hat ihn 2015 eingeführt, im Erscheinungsjahr seiner Enzyklika Laudato Si. Am 4. Oktober ist der Gedenktag des heiligen Franz von Assisi. Und zwischen diesen beiden Daten wird in der Schweiz die Schöpfungszeit gefeiert.

Le premier septembre nous célébrerons la journée mondiale de prière pour la sauvegarde de la création. Et le 4 octobre nous commémorerons l'anniversaire de François d'Assise. Une saison pour la Création s'étend entre ces deux dates.

### Schöpfungszeit - Zeit für die Schöpfung



Murtensee

Die Arbeitsstelle «oeko - Kirchen für die Umwelt / oeco - Eglises pour l'environnement» lädt uns alle - die ganze Pfarrei - ein, uns der Verantwortung für die Schöpfung bewusster zu werden. Sie gibt Impulse und Hintergrundinformationen: für die Schöpfung zu beten, das eigene Handeln zu überprüfen, sich Rechenschaft zu geben über den ökologischen Fussabdruck sowie den Umgang mit Lebensmitteln und natürlichen Ressourcen.

Jedes Jahr einen Monat lang bewusster die Beziehung zur Natur wahrnehmen, unsere Abhängigkeit von ihr und unsere Verantwortung für sie – und aus diesem Bewusstsein das ganze Jahr leben und handeln, dazu gibt es auch in diesem September wieder die Gelegenheit – und zwar zum Thema «Wasser».

### Saison pour la Création – des fleuves d'eau vive

Les Alpes sont le château d'eau de nombreux Etats européens. Ce sont les lacs qui servent de bassin de réception à l'eau qui lie les pays et les humains. La saison de la Création est l'occasion de remercier pour l'eau, un véritable cadeau, et de veiller à ce que l'eau vive puisse continuer de couler à l'avenir aussi.

## SchöpfungsZeit –

### damit Ströme lebendigen Wassers fließen

Wasser bedeutet Leben für Mensch und Natur, Wasser kann aber auch Leben und Natur vernichten.

Diese Erkenntnis ist nicht neu, denn die Kraft des Wassers in jeder ihrer Formen haben Menschen durch die Jahrhunderte hindurch erfahren und versucht, damit umzugehen und sie zu verstehen.

In unserer biblischen Tradition finden wir genau diese Erfahrung und Ambivalenz immer wieder. Im Schöpfungslied bei Genesis 1 wird die alles bedeckende Urflut geteilt und in separate Bereiche verwiesen, damit Lebensraum entsteht und erhalten bleibt:

«Dann sprach Gott: Es werde ein Gewölbe mitten im Wasser und scheid Wasser von Wasser. Gott machte das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. Und so geschah es. Und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag. Dann sprach Gott: Es sammle sich das Wasser unterhalb des Himmels an einem Ort und das Trockene werde sichtbar. Und so geschah es. Und Gott nannte das Trockene Land und die Ansammlung des Wassers nannte er Meer.»

Bei der Sintflut-Erzählung fallen genau diese Grenzen weg und Leben und der Lebensraum werden durch das Wasser zerstört. Eine Erfahrung, die wir heute immer noch und wieder machen, nur anders erzählen und naturwissenschaftlicher verstehen.

Wie wir damit aber umgehen, das ist auch für uns die grosse Herausforderung!

Der Psalm 104 macht das so:

«Eine Grenze hast du (Gott) gesetzt, die dürfen sie (die Wasser) nicht überschreiten, nie wieder sollen sie die Erde bedecken. Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, sie eilen zwischen den Bergen dahin. Sie tränken alle Tiere des Feldes, die Wildesel stillen ihren Durst. Darüber wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang. Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.»

Der Erfahrung der zerstörerischen Kraft des Wassers wird ganz einfach die Erfahrung der lebensfördernden Kraft entgegengesetzt – und verankert im Verständnis und in der Hoffnung, dass Gott an seiner Schöpfung festhält.

Was setzen wir der Erfahrung der Zerstörung entgegen? Welches Verständnis, welche Haltung, welches Handeln? Und wo und wie erfahren wir die lebensfördernde Kraft des Wassers und werden selber zu Lebensförderern, Lebensförderinnen?



Brunnen in Murten, Kreuzung Rugang/Raffort/Untere Längmatt

Die SchöpfungsZeit lädt uns ein, diesen Fragen und Erfahrungen nachzugehen, darüber auszutauschen zuhause, am Arbeitsplatz und in der Kirche. Und dabei ruhig weiter in unserem grossen Schatz der biblischen Überlieferungen zu graben... es gibt noch viel zu entdecken, das uns inspirieren und ermutigen kann!

«An dem letzten, dem grossen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen» (Joh 7,37.38).

«Au jour solennel où se terminait la fête, Jésus, debout, s'écria : «Si quelqu'un a soif, qu'il vienne à moi, et qu'il boive, celui qui croit en moi ! Comme dit l'Écriture : De son cœur couleront des fleuves d'eau vive.»» (Jean 7: 37.38)

## SchöpfungsZeit – im Gottesdienst

### Saison de la Création – dans la liturgie

In den Gottesdiensten vom 11. und 12. September werden wir gemeinsam die SchöpfungsZeit feiern. Herzlich willkommen!

Weitere Informationen, biblische Texte und Anregungen zum Handeln finden Sie hier: [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch)

Dans la messe du 12 septembre nous célébrerons ensemble la Saison de la Création.

Soyez les bienvenus.

Vous trouverez plus d'informations et d'inspirations sur: [www.oeku.ch/fr/](http://www.oeku.ch/fr/)

Rita Pürro Spengler



## ERNENNUNG DES PFARRERS

Unser Bischof Charles Morerod OP hat unseren bisherigen Pfarradministrator **Abbé André R. Ouédraogo** zum Pfarrmoderator und somit zum **Pfarrer der Pfarreien Murten und Gurmels** ernannt.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zur zweisprachigen Feier der Amtseinsetzung eingeladen:

KATHOLISCHE PFARREI MURTEN  
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT

## NOMINATION DU CURÉ

Notre évêque Mgr Charles Morerod OP a nommé notre actuel curé administrateur, l'**Abbé André R. Ouédraogo**, comme curé modérateur et donc comme **curé des paroisses de Morat et Cormondes (Gurmels)**.

Tous les paroissiens sont cordialement invités à la célébration bilingue de l'installation:

Pfarrei St. German



Gurmels

## FEIER DER AMTSEINSETZUNG

von



de l'

## CÉLÉBRATION DE L'INSTALLATION

### ABBÉ ANDRÉ RÉLÉOUINDÉ OUÉDRAOGO

zum Pfarrmoderator

comme curé modérateur

**Sonntag, 10. Oktober 2021**

**um 9.30 Uhr**

**in der Pfarrkirche  
«St. German» zu Gurmels**

**Dimanche, 10 octobre 2021**

**à 9 h 30**

**en église paroissiale «St-Germain»  
de Cormondes / Gurmels**

Hauptcelebrant:

**P. Ludovic Nobel SMB**

Dekan der Bistumsregion Deutschfreiburg

Célébrant principal:

**P. Ludovic Nobel SMB**

Doyen de la région diocésaine germanophone  
du Canton de Fribourg

Die Pfarreigottesdienste an diesem Vormittag werden in Murten und Kerzers ausfallen.

Wenn Sie Plätze für eine Fahrgemeinschaft in Ihrem Auto frei haben, oder eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte **bis Mittwoch, 6. Oktober vor 16.30 Uhr** im Pfarreisekretariat Murten.

Les célébrations paroissiales du matin seront annulées à Morat et à Chiètres/Kerzers.

Si vous avez des places disponibles pour le covoiturage dans votre voiture, ou si vous cherchez un/e chauffeur, veuillez contacter le secrétariat de la paroisse de Morat jusqu'au **mercredi, 6 octobre avant 16h30**.

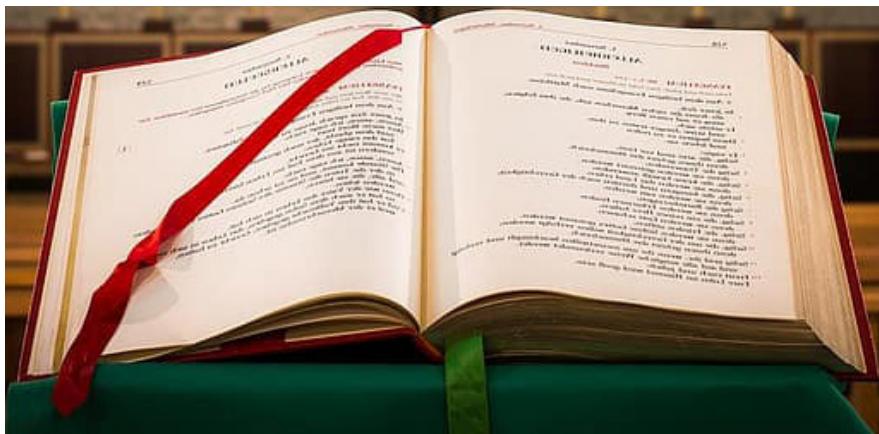
## AUFRUF ZUM DIENST ALS: LEKTORINNEN UND LEKTOREN

Inzwischen sind schon drei Jahre vergangen, seitdem uns die Maristenbrüder verlassen mussten. Besonders an den Werktagen haben sie regelmässig Lektorendienste übernommen. Leider findet sich im Kreis der regelmässigen Mitfeiernden niemand für diesen Dienst. Daher weiten wir die Suche aus:

**Gesucht werden Interessierte, die in den Gottesdiensten in Murten - vor allem - am Mittwoch, Donnerstag (je 9.30 Uhr) und Freitag (18.15 Uhr) Gottes Wort in Form der Lesungen in deutscher oder französischer Sprache vortragen möchten. Auch für die Gottesdienste in Kerzers, sonntags um 9 Uhr werden neue Interessierte gesucht.**

Bitte melden Sie sich dazu bei mir, im Pfarreisekretariat oder direkt vor einem der Gottesdienste in der Sakristei.

Es wäre schön, wenn Sie sich engagieren möchten - regelmässig oder auch ab und zu. Vielen Dank!



## APPEL POUR LE SERVICE DE: LECTEURS ET LECTRICES

Trois ans se sont écoulés depuis que les Frères Maristes ont dû nous quitter. En particulier les jours de semaine, ils prenaient régulièrement en charge les services de lecteurs. Malheureusement, il n'y a personne parmi les participants réguliers à la célébration qui puisse assumer ce service.

C'est pourquoi nous élargissons la recherche:

**Nous recherchons des personnes intéressées qui souhaiteraient lire la parole de Dieu en allemand ou en français pendant les messes à Morat - surtout - le mercredi, le jeudi (9h30) et le vendredi (18h15).**

Veuillez me contacter, au secrétariat de la paroisse ou directement à l'occasion d'une des messes.

Ce serait formidable si vous vouliez vous impliquer - régulièrement ou de temps en temps. Merci beaucoup!

**Fabian Hucht**

[fabian.hucht@pfarrei-murten.ch](mailto:fabian.hucht@pfarrei-murten.ch)

☎026 672 90 25

## JAHR DES HL. JOSEF JOSEF ALS FAMILIENVATER

In den Evangelien erfahren wir nicht viel über das Dasein Josefs als Familienvater. Jedoch die wenigen Hinweise lassen uns doch erahnen, wie er als Ehemann und Vater war. Zuerst rechne ich es ihm hoch an, dass er seinerseits trotz dem Kind, das nicht von ihm ist, zu Maria hält und bei ihr bleibt. Die anfänglichen Zweifel werden durch den Engel in seinem Traum beseitigt. Er erkennt, dass Maria eine besondere Ehre zuteil wurde und dass sie eine wichtige Aufgabe erhalten hatte.

Er nimmt sich rücksichtsvoll zurück, denkt nicht nur an seine Bedürfnisse und ist dabei nicht egoistisch.

Ohne Vorbereitung ist er von heute auf morgen künftiger Vater mit Pflichten und grossen Verantwortungen. Die Reise nach Betlehem, die sie auf Befehl des Kaisers Augustus machen müssen, bekommt nun ein anderes Ausmass. Maria braucht für die Reise mehr Fürsorge, und es müssen auf dem Weg sicher auch mehr Pausen eingelegt werden. In Betlehem angekommen, sucht er hartnäckig einen Platz für seine werdende Familie. Er erkennt, dass ein sicherer und bequemer Platz für Maria wichtig ist. Die Reise war sehr beschwerlich für sie, und das Kind kommt auch bald zur Welt.

Für mich zeigt hier Josef viel Engagement, Fürsorge und ganz viel Grossherzigkeit! Natürlich ist ihm auch bewusst, dass Maria ein ganz besonderes Kind unter dem Herzen trägt. Verstärkt wird das Bewusstsein nach der Geburt, als sie Besuch von Hirten erhalten, die ihr Kind anbeten und in das sie grosse Hoffnung haben. Später werden sie noch beehrt durch Sterndeuter aus fernen Ländern, die ihnen kostbare Geschenke mitbringen. Wenn ich mir vorstelle,

dass ich bei der Geburt meines Kindes solchen hohen und zahlreichen Besuch erhalten hätte, wäre ich wohl erstens sehr verblüfft gewesen und zudem wäre ich vielleicht vor Stolz herumstolziert wie ein Gockel.

Jedoch Josef bleibt dankbar und berührt.

Aber lange Zeit bleibt ihnen nicht. Nach der Geburt müssen sie schon bald das Land nach Ägypten verlassen.

Dann erfahren wir erst etwas wieder von Josef, als Jesus 12 Jahre alt war. Jesus darf das erste Mal mit zum Pessachfest nach Jerusalem.

Dort erfahren wir, dass Josef ein gläubiger und traditionsbewusster Mann ist. Und am Ende ein Familienvater in grosser Sorge. Auf dem Heimweg stellen sie nämlich fest, dass Jesus nicht bei ihnen in der Gruppe dabei ist. Also machen sie sich zurück auf den Weg nach Jerusalem, um ihren geliebten Sohn Jesus zu suchen. Sie suchen ihn drei Tage lang und finden ihn erstaunt am Ende im Tempel umgeben von Schriftgelehrten, die ihn mit Fragen löchern. Als Josef ihn zurechtweist, dass sie sich grosse Sorge gemacht haben und dass sie ihn drei Tage lang gesucht haben, werden sie von Jesus belehrt, dass ihre Sorge keinen Grund gehabt hat, denn sie hätten es ja wissen müssen, dass er in seines Vaters Haus ist.

In den weiteren Bibelstellen kommt Josef so direkt nicht mehr vor. Wir nehmen an, dass Josef später gestorben ist. Jedoch wissen wir, dass Jesus das gleiche Handwerk wie sein Vater gelernt hat. Also verstarb Josef, nachdem Jesus bereits erwachsen war, aber wohl noch vor der Taufe Jesu. Josef hat sich also liebevoll um seine Familie gekümmert und alles getan, was in seinen Möglichkeiten lag.



**Lukas Hendry**



## LIEBE LESERINNEN UND LESER

In der biblischen Rubrik sprechen wir in diesem Pastoraljahr über die «Weggeschichten». Und ich möchte in meinem kurzen Beitrag die Geschichte des Weges schlechthin in Erinnerung rufen, die Weggeschichte par excellence: die Wanderung zum Exodus, genauer gesagt die 40 Jahre, welche das Volk nach der Abkehr vom Gelobten Land in der Wüste verbracht hat, deren Wendepunkt im Buch Numeri 13-14 beschrieben ist. Der vorherige Weg hat sich für die meisten als sinnlos und das gestellte Ziel als unerreichbar erwiesen. Was nun? Umkehren nach Ägypten? Als die einzige Alternative bleibt das Umherirren in der Wüste. Eine ungewisse Zukunft steht vor ihren Augen, schlechte Aussichten für das Volk, das sich nach gut zwei Jahren unterwegs auf das Ausruhen im Gelobten Land gefreut hat. Was haben diese Leute dann empfunden? Zorn, Wut, Verärgerung? Sicher ja. Verzweiflung, Enttäuschung? Kamen wohl auch dazu. Apathie und Gleichgültigkeit? Bestimmt, sogar bei vielen.

Und dann die langen mühevollen Tage wieder unterwegs, die zu Jahren und Jahrzehnten wurden, ohne dass sich nur das Geringste ändern würde. Das gleiche Essen, das Manna, die gleichen Probleme eines Wandervolkes, ohne jegliche Aussicht auf eine Änderung oder Besserung. Bis die Gleichgültigkeit dem Willen zum Kämpfen für bessere Zukunft gewichen ist, bis das ständige Murren sich in die Opferbereitschaft und Entschiedenheit gewandelt hat. Dann war das Volk bereit, in das Gelobte Land einzutreten.

Das Wandern mit dem neutestamentlichen Volk Gottes, der Kirche, ist auch heute noch eine Herausforderung für jeden, der diesen Weg mitgeht. Man begegnet hier all dem, was das alttestamentliche Volk Gottes kennzeichnete: von Murren und Verdruss bis Wut und Zorn, von Enttäuschung bis Gleichgültigkeit. Und das Schlimmste: man entdeckt all das nicht nur bei anderen, sondern auch bei sich selbst. Oft sind es Jahre, die sich mit solchen Emotionen füllen. Nicht immer sind sie an der Oberfläche, meistens glühen sie tief im Inneren. Bei manchen brechen sie dann in der Form von Kirchenaustritten aus, bei anderen schlagen sie in das stille Ignorieren der Kirche und Religion allgemein um. Aber das Schlimmste für mich als Seelsorger ist, dass es kein Rezept für all diese durchaus verständlichen Erscheinungen gibt in den Reihen des müde gewordenen Volkes Gottes und in mir selbst. Ausser einer Antwort, die ich für mich immer wieder wiederhole: durchhalten, mitgehen, aushalten. Nur durch das Mitmachen und Mitgehen erreichst du das Ziel und erblickst das Gelobte Land. Ob das hilft? Na ja, weiterhin mitzugehen auf jeden Fall!

Abbé Nazar Zatorskyy

Abbildung: © www.mjewishlearning.com



## HERZLICHEN DANK

Von verschiedenen Pfarreimitgliedern erreichten mich in den letzten Wochen Glückwünsche und Dankesworte zum «kleinen» Amtsjubiläum von meinen 10 Jahren pastoralem Dienst, den ich seit dem 1. August 2011 in der Pfarrei Murten ausüben darf. Ich danke neben den kleinen und kurzen Grüßen auch besonders der Bistumsregionalleitung für ihre Wünsche sowie der Pastoralgruppe Kerzers für den öffentlichen Beitrag in der letzten Ausgabe des **PFARREI INFO**.

Ohne Menschen vor Ort, die sich für das Pfarreileben interessieren, mitwirken, gestalten und den Glauben teilen, wäre diese Arbeit nicht nötig. Es ist kein «Job», sondern ein *Be-Ruf*. So danke *ich* dafür, dass es Sie und euch gibt, die es möglich machen, dass ich seit 10 Jahren diesen Arbeitsplatz für Sie und euch mit dem Auftrag unseres Bischofs «besetzen» darf.

In die letzten 10 Jahre fiel u.a. die Wahl von Papst Franziskus im Jahr 2013. Einen Tag danach sprach er in der ersten Predigt als Papst diese Worte zu den Kardinälen, die ihn wählten: «Wir können gehen, wie weit wir wollen, wir können vie-



*les aufbauen, aber wenn wir nicht Jesus Christus bekennen, geht die Sache nicht. Wir werden eine wohlthätige NGO, aber nicht die Kirche, die Braut Christi. Wenn man nicht geht, bleibt man da stehen. Wenn man nicht auf Stein aufbaut, was passiert dann? Es geschieht das, was den Kindern am Strand passiert, wenn sie Sandburgen bauen: Alles fällt zusammen, es hat keine Festigkeit. [...] Wenn man Jesus Christus nicht bekennt, bekennt man die Weltlichkeit des Teufels, die Weltlichkeit des Bösen.»*

Dieses Bekenntnis zu Christus darf für uns alle der Grund des weiteren gemeinsamen Weges sein, auf dem wir *gehen* müssen, nicht nur *stehen bleiben* bei dem, was ist oder war. Das Bekenntnis hat die Christen seit 2000 Jahren - wenn auch in geteilten Konfessionen - im Kern zusammengehalten und kann auch unsere Gemeinschaft mit ihrer Vielseitigkeit in einem festen Kern - wo nötig - (von Neuem) **einen**. Als **eine** Pfarrei sind wir nicht **viele** Sandkörner, die alleine zerfallen würden, sondern als Gemeinschaft dürfen wir das feste Gebilde aus «lebendigen Steinen» sein, das unsere Kirche (ἐκκλησία = Versammlung) zwischen Murten, Kerzers, dem Vully und ihrer Umgebung bildet.

Fabian Hucht

# VON DER WUNDE ZUR WENDE

## IGNATIUS VON LOYOLA

Vor 500 Jahren erlitt der hl. Ignatius eine Verwundung, die dazu führte, dass er sein Leben radikal änderte. Eine Kanonenkugel zerschmetterte nicht nur sein Bein, sondern auch seine bisherigen Lebensträume von Reichtümern und Heldentaten. Dies setzte bei ihm einen Prozess der Bekehrung in Gang, bei dem er lernte, nicht mehr sich selbst, sondern Gott in den Mittelpunkt zu stellen und offen zu sein für die Bedürfnisse der Menschen. **«Alles in Christus neu sehen»**, so lautet daher das Motto eines Ignatianischen Jahres, das die Gesellschaft Jesu und die Ignatianische Familie begehen. Es begann am 20. Mai 2021, dem 500. Jahrestag, an dem das Unglück geschah, und endet am 31. Juli 2022.



Ignatius von Loyola wurde bei der Verteidigung von Pamplona durch eine Kanonenkugel schwer verwundet. Darauf folgten lange, schmerzvolle Tage und Wochen der Genesung. In dieser Zeit wandelte sich der ursprünglich abenteuerliche Ritter zu einem von der Liebe zu Gott ergriffenen Ritter in

der Gefolgschaft Jesu, der dann den Jesuiten-Orden gründete.

Nachdem er die abenteuerlichen Ritterromane alle gelesen hatte, brachte man ihm Bücher, die von den Heldentaten der Heiligen berichteten, und eine Lebensbeschreibung Jesu. Begeistert von den Heiligenlegenden und dem Büchlein «Das Leben Christi» des sel. Ludolf, taucht der Gedanke in ihm auf: «Wie, wenn ich dasselbe täte, wie die Heiligen?»

Plötzlich übermannt ihn die Reue über sein bisher sündiges Leben: Er entschliesst sich zu einem strengen Büsserleben, geißelt sich selbst und, vom Betrachten des Sternenhimmels in der Nacht angeregt, entscheidet er sich, sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen. Zuerst macht er sich auf, um nach Jerusalem zu pilgern. Unterwegs auf einem Maultier lässt er sich Richtung Montserrat führen. Dort im Kloster legt er drei Tage lang seine Generalbeichte ab. Dann gelangt er nach Manresa. Hier hält er Einkehr in sich selbst und schreibt aufgrund seiner eigenen Erfahrung das berühmte Büchlein «Exerzitien», geistliche Übungen, verbunden mit einer Anleitung zur Betrachtung des Lebens Jesu. Nach knapp einem Jahr bricht er auf Richtung Barcelona ans Meer und fährt nach Rom, um mit dem päpstlichen Segen nach Jerusalem zu pilgern. In Venedig will er trotz ernsthafter Erkrankung das Schiff besteigen; der Arzt rät ab, doch dessen ungeachtet schiffet er sich am 20. März ein und kommt am 4. September 1523 gesund in Jerusalem an. Der Besuch der heiligen Stätten, vor allem Jerusalem, gefällt ihm, so dass er dort bleiben will. Doch wegen Androhung der Exkommunikation kehrt er nach Spanien zurück und beginnt zu studieren: Grundstudium in Barcelona, dann Philosophie und Theologie in Alcalá und Salamanca. In dieser Zeit wird er mehr-



mals von der Inquisition belästigt und verbringt dreimal einige Wochen im Gefängnis. Einmal wird er als «verrückt», ein andermal als Heiliger bezeichnet, aber nie wegen einer falschen Lehre verurteilt. In Paris beendet er seine Studien und legt mit sechs Freunden am 15. August 1534 den Grundstein für ihre Gemeinschaft. Sie geben sich den Namen «Compañía de Jesús» (Societas Jesu). Die sieben Gründungsmitglieder empfangen 1537 in Venedig die Priesterweihe und begeben sich dann nach Rom zum Papst, in dessen Dienst sie sich stellen.



Ignatius überreicht Papst Paul III. die Satzungen der Gesellschaft Jesu.

Als der Gründer am 31. Juli 1556 starb, umfasste der neue Orden um die 1'000 Mitglieder in Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Deutschland, Indien und Brasilien.

Worin bestand der Schlüssel zu diesem Erfolg? In der eigenen Spiritualität: «Gott in allen Dingen suchen und finden», im Gehen, Sehen, Hören, Schmecken, Verstehen und in allem, was wir tun; in der Schöpfung und in der Erlösung.

Liegt darin auch heute noch eine Chance?

Vor einigen Tagen schrieb jemand ins Fürbittbuch unserer Pfarrkirche: «Gott ist tot» und daneben ein anderer: «Nietzsche ist tot, Gott lebt noch», in Gedanken fügte ich hinzu: «er hält die Welt immer noch in der Hand».

Genau in diesem Sinn haben die Jesuiten ihr Motto für das Gedenkjahr abgeändert: «Alles in Christus neu sehen» oder «In allen Dingen Gott sehen».

Darin sehe ich eine neue Chance. Früher hiess es: «Blicket auf zu Gott!» Die heutige Spiritualität sagt: «Bemüht euch, Gott in allen Dingen zu sehen», in der Schöpfung und in den Menschen, die ihr Leben aus dem Geborgensein in Gottes Liebe gestalten. Gott hat nämlich vom Glanz seiner Schönheit ausgegossen in die Blumen, in die Sterne, in das Farbenspiel der Natur und in das Antlitz und die Gestalt der Menschen, und wirkt weiterhin wunderbare Werke der Liebe in den Menschen, die sich vom Geist Christi treiben lassen. Der gläubige Mensch weiss sich in Gottes Liebe geborgen und antwortet darauf, indem er wie Christus Liebe weiter-schenkt an seine Mitmenschen. Auf diese Weise wird Gott sichtbar und kann gesehen und gefunden werden, auch heute noch.

Thomas Perler

# PREMIÈRE COMMUNION

## DE 22 ENFANTS DU VULLY ET DE LA RÉGION DE MORAT

### Groupe 1 de 8h30 le 13 Mai à Morat:

Lazar Zobrist, Lugnorre (Mont-Vully); Enzo Vieira Pinto, Sugiez (Mont-Vully), Yasmine Vieira de Sousa, Nant (Mont-Vully), Sofia Gonzalez Rügsegger, Sugiez (Mont-Vully), Karol Romeo, Sugiez (Mont-Vully).

Malheureusement, aucune photo des familles de ce groupe n'était parvenue à la date de clôture de la rédaction. Il manque donc une photo de groupe ici.

### > Groupe 2 de 11h00 le 13 Mai à Morat:

Ricardo Correia Lopes, Morat; Kiara Da Silva Neves, Morat; Estrela Margarida Fernandes Silva, Courgevaux; Diego Jucal Aranton, Morat; Nicole Vinhas Oliveira, Morat; Leticia Müller, Montilier; avec Abbé André Ouédraogo, Elisabeth Peham et les catéchistes Dora Wenger et Mireille Javet.



### < Groupe 3 de 14h00 le 13 Mai à Morat:

Bina Fux, Lugnorre (Mont-Vully); Claudia Martinidis, Lugnorre (Mont-Vully); Elisabete Rocha Gomes, Môtier (Mont-Vully); Quetin Morel, Courgevaux; Lancelot Nouis, Môtier (Mont-Vully); avec Elisabeth Peham, Abbé André Ouédraogo et les catéchistes Dora Wenger, Chantal Chervet et Mireille Javet.

### > Groupe 4 de 10h00 le 16 Mai à Bellechasse:

(Devant): Paul Domitner, Morat; Sara Isabel Marolho Santos, Courgevaux; (Au milieu): Marco Mounayer, Morat; Danny Costa da Silva, Morat; Melanie Ferreira Correia, Courgevaux; avec Dora Wenger, Elisabeth Peham, Abbé André Ouédraogo, Mireille Javet et l'animatrice des chants Véronique El-Khoury.

> Noémie Barlet de Salvagny (Salvenach) a célébré sa première communion le **3 juillet** en tant que nouvelle arrivée dans notre paroisse (sur la photo avec sa sœur Lana).





## ENCORE UN MOT DE MERCI À LA CATÉCHISTE PAOLA SIMONE

Quelques mots de sa collègue **Chantal Chervet**:

Pour Paola,  
Plus de 20 années passées à partager avec toi notre travail de catéchistes: Nous avons apprécié ta compagnie toujours agréable et très chaleureuse! Toujours à l'écoute, avec ton calme reconnu et ton expérience de longue date, tu nous amenais souvent à des solutions appropriées, simples et pleines de justesse.

Nous avons eu un immense plaisir à partager avec toi des Premières Communions, des messes de famille, animées et compliquées parfois, des conseils de communauté mouvementés, mais toujours intéressants, des cours de caté où l'on s'épaulait pour tout comprendre, ou encore nos fameuses sorties de catéchistes à garder en mémoire.

Pour ces beaux moments, merci de tout cœur pour ce que tu es et beaucoup de bonheur dans ta vie de famille.



## BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

**Auf Christus getauft wurden •**

**Ont été baptisés en Christ**

(aktuell: <https://pfarrei-murten.ch/getauft/>)

**Noé Loeffel**, Cureglia (TI)

\* 20.05.2020 • ✠ 19.06.2021

**Julie Arn**, Lugnorre (Mont-Vully)

\* 21.06.2020 • ✠ 20.06.2021

**Ben Stadelmann**, Murten

\* 11.02.2020 • ✠ 10.07.2021

**In das Ewige Leben wurden geführt •**

**Ont été conduits à la Vie éternelle**

(aktuell: <https://pfarrei-murten.ch/verstorben/>)

**Monsieur Patrick Rognon**, Lugnorre (Mont-Vully)

† 18.06.2021 • 64 ans

**Frau Rose Gutknecht**, Kerzers (vormals Murten)

† 23.06.2021 • 97 Jahre

**Frau Katja Seiler**, Murten

† 03.08.2021 • 49 Jahre

**Madame Marie-Reine Sansonnens**, Villars-sur-Glâne (av. Morat)

† 06.08.2021 • 66 ans

## FRAUENTREFF KERZERS

Zum nächsten Frauentreff am **7. September** sind alle zu einem Fotoabend mit Erinnerungen aus den letzten Jahren herzlich eingeladen. Neumitglieder sind auch herzlich willkommen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kirchensäali.

**Fränzi Baechler**

Leiterin des Frauentreffs Kerzers

Kontakt und Anmeldung für Neumitglieder: ☎ 031 755 50 76

## MINISTRANTEN DER PFARREI

In zwei festlichen Gottesdiensten konnten unsere schlussendlich **neun** neuen Ministrantinnen und Ministranten ihren Dienst am 26. und 27. Juni in Murten und Kerzers beginnen. Unsere Ministrantin **Cindy Correia Cardoso** (Kerzers) wurde dabei verabschiedet.

**Fabian Hucht**



## DOSSIER AUGUSTINUSWERK

**Aus dem Inhalt September 2021:** Zur Bibel: «Neuer Wein in neuen Schläuchen» • **Hallo, Herr Pfarrer:** Sieben Schmerzen Mariens • **Dossier:** Heilige gegen Rassismus - Die Heiligen der Thebäischen Legion (Mauritius, Verena, Felix und Regula) • **Beten im Alltag:** «Brich einfach auf» von Dietrich Bonhoeffer

Das Dossier liegt für Interessierte in unseren Kirchen von Murten und Kerzers auf und kann dort gratis mitgenommen werden. Ab dem 15. jeden Monats kann es zusätzlich auf der Webseite [deutsch.st-augustin.ch/pfarrblatt](https://deutsch.st-augustin.ch/pfarrblatt) abgerufen werden.

## Fachstelle Bildung und Begleitung

**Frauen z'Morge** am Dienstag, 14.9.2021, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Unkostenbeitrag für das Frühstück CHF 12.-; Organisation und Information: [marie-pierre.boeni@kath-fr.ch](mailto:marie-pierre.boeni@kath-fr.ch)  
**Eine Schutzmaske ist mitzubringen.**

**Herbstwanderung mit biblischen Impulsen** am Sa 18. September, um 10 Uhr ist der Treffpunkt am Bahnhof Schwarzenburg für die 13 km lange Wanderung nach Tafers. Picknick zum Mittagessen und Regenschutz müssen selber mitgebracht werden. Leitung: Marcel Bischof. Anmeldung: [herein@marcelbischof.ch](mailto:herein@marcelbischof.ch)

### Kurs: Mit der Bibel die Messe besser verstehen

Am Mittwoch, 29. September und 3. November jeweils von 19 bis 21 Uhr findet der Kurs für Gottesdienstgestalter/innen im Haupt-, Neben- und Ehrenamt sowie alle Gottesdienstteilnehmenden statt, der zum Entdecken der biblischen Fundamente der Messfeier einlädt. Eine Anmeldung für den kostenlosen Kurs ist **bis zum 27. September** möglich und an [norbert.nagy@kath-fr.ch](mailto:norbert.nagy@kath-fr.ch) zu richten.

## Fachstelle Kirchenmusik

**Kindersingwoche Musical Bartimäus** In der Woche vom 18.- 22. Oktober, jeweils von 9-16 Uhr (Mi- und Fr-Nachmittag frei), können Kinder im Alter von 7-12 Jahren an der Musicalwoche teilnehmen. Zur Geschichte des Bartimäus lernen sie fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Eine **Anmeldung ist bis zum 17. September** an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch) oder Bettina Gruber (079 466 89 39) möglich. Die Teilnahme kostet 150.- pro Kind (ab dem zweiten Kind 120.-) inkl. drei Mittagessen. Die Woche wird von Nicole Schafer, Manuela Dorthe und deren Team geleitet. Die Aufführung findet am 22. Oktober um 19 Uhr in der Aula der OS Tafers statt.

## Adoray Freiburg

**Heilige Messe** am So., 5. September, 19 Uhr

**Adoray Lobpreisabend**, am So., 12. und 26. September, 19.30 Uhr jeweils in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

## Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)

**Miteneand-Gottesdienst** Am Sonntag, 5. September, um 10 Uhr in der reformierten Kirche Weissenstein-Rechthalten in Rechthalten.

**Firmung** Am Freitag, 1. Oktober, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Paul im Schönberg mit Dekan Ludovic Nobel.

## Deutschfreiburger Wallfahrten 2021

**3. Oktober: Einsiedeln (Rosenkranzsonntag)**

Wir verehren die Heilige Gottesmutter als Schutzpatronin. Das Gebet in der Gnadenkapelle, das feierliche Hochamt, die Vesper, der Kreuzweg und der Rosenkranz werden uns Gelegenheit geben, über den Sinn des Lebens nachzudenken, unseren Glauben zu stärken und unseren Dank auszusprechen.

**Leitung:** Berthold Rauber

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

☎ 026 494 56 56; [www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch)

E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

**Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg**

Kommunikation, Nicola Kohler,

Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg

☎ 026 426 34 18 [kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)

## FEIERLICHE ERSTKOMMUNION 2020/2021

### SAKRAMENTENPASTORAL VON DER BEHINDERTENSEELSORGE VERANTWORTET

Die Klassen des Schulheims Buissonnets feierten gleich zwei Erstkommunionen. In einer Eucharistiefeyer mit Evode Bigirimana empfing Fabian Landeira aus Murten am 2. Oktober 2020 in der Kapelle der Guthirtswestern seine erste heilige Kommunion (Foto siehe Jahresbericht 2020). Am 11. Juni 2021 feierte Bernard Schubiger mit Milla Waeber aus Rechthalten sowie Jael Zosso und Cyril Ackermann aus Bösinggen ihre Erstkommunion in der Kirche St. Paul im Schönberg (siehe Fotos). Nebst Familienmitgliedern, Verwandten und Freunden folgten auch eine Delegierte, eine pfarreibeauftragte Bezugsperson und Fahndelelegationen aus den Wohnorten der Erstkommunionkinder der Einladung der Behindertenseelsorge. Ein besonderer Dank geht an die Zithergruppe Alegria, die beide Gottesdienste musikalisch gestaltete. Die Gottesdienste fanden freitagnachmittags um 14 Uhr statt, um den Erstkommunionkindern die Möglichkeit zu bieten, mit ihren «Schulgspändli» den grossen Tag geniessen zu können.



**Die Zithergruppe Alegria gestaltete die Gottesdienste musikalisch**

Die vier Schülerinnen und Schüler genossen eine ihnen angepasste Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie durch die Katechetin Eva-Maria Hug, welche für den heilpädagogischen Religionsunterricht ausgebildet ist. Dank tatkräftiger Unterstützung von Seiten der Schule – insbesondere von der schulischen und pädagogischen Leitung, Lehrpersonen und Pflegepersonal – sowie dem Engagement der Eltern konnte gewährleistet werden, dass die Kinder dem heilpädagogischen Religionsunterricht und der Erstkommunionvorbereitung folgen konnten und auch zuhause auf ihr Fest

vorbereitet wurden.

Ein weiterer Schüler des Buissonnets wurde gemeinsam mit der Gruppe vorbereitet und feierte mit seinen «Gspändli» in der Heimatpfarrei seine Erstkommunion. Dies ist ein integratives Modell, das von beiden Seiten der Behindertenseelsorge jederzeit unterstützt wird. Weiter wurden auch im vergangenen Schuljahr mehrere Schüler der Sprachheilschule Guintzet ganz selbstverständlich in ihren Heimatpfarreien für die Vorbereitung und Feier des Sakraments der Versöhnung und der Erstkommunion integriert.



**Die Feiernden im Bild mit Bernard Schubiger und Eva-Maria Hug**



**Die Fahndelelegationen aus den Wohnorten der feiernden Kinder**

Für die Klassen des Buissonnets findet im Pastoraljahr 2021/2022 keine Erstkommunion statt. Eine neue Gruppe Erstkommunionkinder in diesem Rahmen ist für 2023 denkbar.

Wir freuen uns, am 1. Oktober 2021 mit dem neuen Dekan Ludovic Nobel einen Firmgottesdienst feiern zu können.

**Regina Rüttner, Behindertenseelsorge OEBS**



## 30 Jahre im pastoralen Dienst der Bistumsregion Deutschfreiburg

Rita Pürro Spengler

am 1. September 2021

## GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

01.09.	Frau Rita Weber	90 Jahre
	Prelstrasse 15, 3280 Murten	
12.09.	Herr René Privet	75 Jahre
	Gerbeackerstrasse 3, 3210 Kerzers	
14.09.	Frau Edita Steinmann	80 Jahre
	Längacker 15, 3206 Rizenbach	
15.09.	Frau Ferdinanda Fasnacht	92 Jahre
	Hauptstrasse 69, 3286 Muntelier	
	Herr Rosario Narduzzo	75 Jahre
	Ch. Champ Olivier 29, 3280 Murten	
26.09.	Frau Antoinette Monney	75 Jahre
	Dorfstrasse 82, 1793 Jeuss	
28.09.	Monsieur Renato Bianchi	85 ans
	Meylandstrasse 24, 3280 Morat	
29.09.	Herr Hugo Mülhauser	80 Jahre
	Ch. des Sablons 20, 1796 Courgevoux	

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

## KOLLEKTEN • COLLECTES

05./06.06.	Kirche in Not • Aide à l'Église en Détresse	300.60
12./13.06.	Stiftung Burgbühl, St. Antoni • Fondation Burgbühl, St-Antoine	125.95
19./20.06.	CARITAS Flüchtlingshilfe • Aide des réfugiés	187.10
26./27.06.	Papstopfer («Peterspfennig») • Denier de Saint-Pierre	135.10
03./04.07.	Sozialwerk Deutschfreiburg • Œuvres sociales dans la partie alémanique du Canton de Fribourg	241.60
10./11.07.	SOS werdende Mütter • Futures mères en difficulté	610.75
17./18.07.	Mission der Kanisius-Schwester in Brasilien • Mission des sœurs de St-Pierre Canisius au Brésil	153.25
24./25.07.	ATD Vierte Welt • ATD Quart-Monde	251.45

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!  
De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

Unser «Buch des Lebens» finden Sie in dieser Ausgabe auf S. 9.  
Vous trouverez notre «Livre de vie» dans ce numéro, à la page 9.

## KONTAKTE • CONTACTS

Pfarrreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse  
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Jacqueline Brönnimann, Pfarrreisekretärin • Secrétaire paroissiale  
Heidi Marro, Pfarrreisekretärin • Secrétaire paroissiale  
☎ 026 672 90 20  
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch  
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

### Öffnungszeiten • horaires d'ouverture

Di, Mi, Do	Mar, Mer, Jeu	8.30 – 11.30
Mo, Di, Mi	Lun, Mar, Mer	13.30 – 16.30
Fr	Ven	geschlossen • fermé

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

#### Priester • Prêtres

André R. Ouédraogo  
Pfarrmoderator •  
Curé modérateur  
☎ 077 506 48 70  
andre.ouedraogo@  
pfarrei-murten.ch

Nazar Zatorskyy  
Priester • Prêtre  
☎ 026 672 90 20  
nazar.zatorskyy@  
pfarrei-murten.ch

Thomas Perler  
Pfarrer i.R. •  
prêtre retraité  
☎ 026 672 90 21

#### Seelsorgende • Agents pastoraux laïques

Dominik Hasler  
Jugendseelsorge •  
Pastorale des jeunes  
☎ 076 815 33 77

Lukas Hendry  
pastoraler Mitarbeiter  
☎ 026 672 90 27

Fabian Hucht  
pastoraler Mitarbeiter  
☎ 026 672 90 25

Elisabeth Peham  
Pastoralassistentin •  
Assistante pastorale  
☎ 026 672 90 24

Rita Pürro Spengler  
Pastoralassistentin  
☎ 026 672 90 23

Spitalseelsorgerin  
HFR Murten-Meyriez  
• Aumonière  
HFR Morat-Meyriez  
Noemi Honegger-  
Willauer  
☎ 076 493 24 64

Missão Portuguesa  
Daniele Colautti  
Padre  
Director da missão  
portuguesa  
☎ 026 426 34 40  
missao.portuguesa@  
cath-fr.ch

Edith Gregório dos  
Santos  
Assistente pastoral  
☎ 079 437 93 91

Albino Rodrigues de  
Azevedo, Comissão  
da comunidade  
portuguesa  
☎ 079 224 37 22

#### Hauswart • Concierge

Miloš Knižacký  
☎ 079 826 96 71  
Werner Herren  
☎ 079 950 41 58

Sakristei • Sacristie  
Miloš Knižacký  
(Murten / Morat)  
☎ 079 826 96 71

Alda Gomes  
(Murten / Morat)  
☎ 026 673 02 61

Greg Martin  
(Aushilfe, Kerzers)

René Santschi  
(Aushilfe/Rem-  
plaçant, Murten/  
Morat)

Thomas Sigris  
(Kerzers)  
☎ 031 755 70 26

Dora Wenger  
(Bellechasse)  
☎ 079 851 62 52

#### Pfarrreirat • Conseil paroissial

Präsidentin •  
Présidente  
Elsbeth Fiedler  
Murten

Vizepräsident •  
Vice-président  
Walter Wüthrich  
Sugiez

Weitere Mitglieder •  
autres membres  
Gabriele Küng  
Murten  
Jacques Moser  
Murten  
Mathias Stauffacher  
Sugiez

Pfarrreiverwaltung •  
Administration  
Zita Schroeter  
Barbara Tschan  
☎ 026 558 40 60  
Di-Fr | Mar-Ven  
9.30 - 12.00

Büro • Bureau:  
Meylandstr. 19, Murten  
Postadresse •  
Adresse postale:  
Stadtgraben 28, Murten  
verwaltung@  
pfarrei-murten.ch  
administration@  
paroisse-morat.ch

#### Pastoralgruppen • Conseil de communauté

Claude Schreiber  
Murten  
☎ 021 691 11 68

Thomas Sigris  
Kerzers  
☎ 031 755 70 26

Elisabeth Peham  
Vully-Morat  
☎ 026 672 90 24

#### Kirchenmusik • Musique liturgique

Louis Absil  
Organiste à  
Murten-Morat  
et à Bellechasse  
☎ 0033 673 462 666

Dr. Wolfgang Sand  
Kirchenmusiker  
in Murten-Morat  
et organiste  
à Bellechasse  
☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder  
Kirchenmusikerin in  
Kerzers  
☎ 031 755 65 27

La Caecilia  
Antoinette Gumy  
Präsidentin •  
Présidente  
(Proben:  
dienstags 19.30 Uhr  
Répétitions:  
mardi 19h30)

☎ 026 670 44 03  
Maria-Antonietta  
Mollica  
Chorleiterin •  
Directrice  
☎ 079 710 98 96

Kantorengruppe  
und Ad-hoc-Chor  
zur musikalischen  
Gestaltung von Trau-  
erfeiern • Chorale  
ad-hoc et musique  
aux funérailles  
Zita Schroeter  
☎ 026 558 40 60  
Fabian Hucht  
☎ 026 672 90 25

Kinderchor  
Jessica Wüthrich  
(Proben:  
14-täglich  
dienstags 15.30 Uhr  
im Pfarreisaal)  
☎ 079 746 26 00



www.pfarrei-murten.ch

IMPRESSUM

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat  
Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat  
Druck • Impression: Imprimerie St-Paul, Fribourg  
Texte und Fotos • Textes et photos:  
alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés  
Redaktionelle Beiträge: [redaktion@pfarrei-murten.ch](mailto:redaktion@pfarrei-murten.ch)



JAB CH-1890 St-Maurice

Adressänderungen an:  
Corrections de l'adresse:  
Pfarrei Murten • Paroisse de Morat  
Stadtgraben 28  
3280 Murten-Morat

Werktage in Murten • La Semaine à Morat

Di • Mar	9.30	◆ Eucharistiefeier, ohne anschl. Pfarreikaffee
Mi • Mer	9.30	◆ Eucharistiefeier
Do • Jeu	8.30	◆ Shibashi bis auf Weiteres: Neueinsteiger werden gebeten, sich bei Rita Pürro Spengler vorab anzumelden.
	9.30	◆ Messe
Fr • Ven	18.15	◆ Messe

03.09.2021 Freitag • Vendredi

18.15	◆ ◆	Murten Morat	Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung • Messe avec adoration du saint sacrement
-------	-----	--------------	---

04.09.2021 Samstag • Samedi

18.15	◆	Morat	Messe dominicale anticipée
-------	---	-------	----------------------------

05.09.2021 23. Sonntag im Jahreskreis  
23<sup>e</sup> Dimanche du temps ordinaire

9.00	◆	Kerzers	Wortgottesfeier
10.30	◆	Murten	Eucharistiefeier (Dreissigster für Katja Seiler)
17.00	◆	Murten	Rosenkranzgebet

07.09.2021 Dienstag • Mardi

14.00	◆	Kerzers	Segnungsfeier zum Schulanfang (Gruppe 1)
-------	---	---------	--

10.09.2021 Freitag • Vendredi

18.30	◆ ◆	Murten Morat	<b>Franz. Kirche:</b> «Licht und Klang», Taizégebet <b>Église française:</b> «Chant et Lumière», Prière de Taizé
-------	-----	--------------	---

11.09.2021 Samstag • Samedi

18.15	◆	Murten	Eucharistiefeier am Vorabend zur Jahresthematik der «SchöpfungsZeit»
-------	---	--------	--

12.09.2021 24. Sonntag im Jahreskreis  
24<sup>e</sup> Dimanche du temps ordinaire

8.45	◆	Murten Morat	Missa em português
9.00	◆	Kerzers	Wortgottesfeier zur Jahresthematik der «SchöpfungsZeit»
10.30	◆	Morat	Messe en Saison pour la Création
11.30	◆	Murten	<b>Taufe</b> von Noël Pierre Wohlhauser, Münchenwiler
17.00	◆	Murten	Rosenkranzgebet

14.09.2021 Dienstag • Mardi  
Kreuzerhöhung (Fest) • La Croix glorieuse (Fête)

14.00	◆	Kerzers	Segnungsfeier zum Schulanfang (Gruppe 2)
-------	---	---------	--

18.09.2021 Samstag • Samedi

18.15	◆ ◆	Murten Morat	<b>Festliche Eucharistiefeier zum Patronatsfest</b> «St. Mauritius», anschl. Grillieren für alle auf dem Begegnungsplatz <b>Messe patronale festive</b> «St-Maurice», suivie de la grillade pour tous sur la place de rencontre
-------	-----	--------------	--

19.09.2021 25. Sonntag im Jahreskreis  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag  
25<sup>e</sup> Dimanche du temps ordinaire  
Jeûne fédéral

9.30	◆	Kerzers	<b>ökumenische Bettagsfeier</b> in der Reformierten Kirche
9.30	◆	Meyriez	<b>ökumenische Bettagsfeier</b> für die Region in der Reformierten Kirche
10.30	◆	Praz (Vully)	<b>Célébration œcuménique</b> du Jeûne fédéral à la fête des vendanges 2021
11.30	◆	Morat	<b>Baptême</b> de Henry Théo Hubert Lenouvel, Galmiz
17.00	◆	Murten	Rosenkranzgebet

25.09.2021 Samstag • Samedi  
Hl. Niklaus von Flüe (Hochfest) • St-Nicolas de Flüe (Solennité)

10.00	◆	Murten	<b>Feier der Firmung 2021</b> mit Bischofsvikar Nicolas Glasson
18.15	◆	Murten	Eucharistiefeier am Vorabend (Stiftmesse für Paul Auderset-Vonlanthen)

26.09.2021 26. Sonntag im Jahreskreis  
26<sup>e</sup> Dimanche du temps ordinaire

8.30	◆	Murten Morat	Missa em português (com a bênção de catequistas e crianças)
10.30	◆ ◆	Kerzers Chiètres	<b>Festliche Eucharistiefeier</b> «Bruder Klaus» (es singt die Caecilia) anschl. Apéro riche <b>Messe patronale festive</b> «St-Nicolas de Flüe» (avec la Caecilia), suivie d'un apéritif riche
17.00	◆	Murten	Rosenkranzgebet

02.10.2021 Samstag • Samedi

16.30	◆	Morat	<b>Baptême</b> de Nolas Chautems, Lugnorre
18.15	◆	Morat	Messe dominicale anticipée

03.10.2021 27. Sonntag im Jahreskreis  
27<sup>e</sup> Dimanche du temps ordinaire

9.00	◆	Kerzers	Eucharistiefeier
9.30	◆	Bellechasse	<b>Messe patronale</b> «St-Vincent de Paul» ( <b>Une préinscription est désormais toujours nécessaire</b> sur demande de la prison: au plus tard mardi, le 28 septembre au secrétariat de la paroisse. Plus à ce sujet dans le numéro d'octobre.)
	◆	Murten	<b>keine Eucharistiefeier wegen des Murtenlaufs!</b>

Bitte weichen Sie auf den deutschsprachigen Gottesdienst in Kerzers aus, oder nutzen sie alternativ das Angebot in französischer Sprache am Vorabend in Murten oder den zusätzlichen Gottesdienst in Bellechasse.

17.00	◆	Murten	<b>Rosenkranzgebet</b> als Teil des Aktionssonntags «Rosary around Switzerland» siehe auch: <a href="https://de.prayschwiiz.ch/">https://de.prayschwiiz.ch/</a>
-------	---	--------	---

19.30	◆	Morat	Chapelet
-------	---	-------	----------

◆ deutsch ◆ français ◆ portugês ◆ andere/autres